Der kleine Vielfühler

von
Stefanie Steinkellner

© 2026 Stefanie Steinkellner

Illustration: Isabella Rummel
Satz & Layout: Nina Lindl-Lode

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin/des Autors:
Buchschmiede von Dataform Media GmbH
Julius-Raab-Straße 8
2203 Großebersdorf
Österreich

www.buchschmiede.at – Folge deinem Buchgefühl!
Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:
info@buchschmiede.at

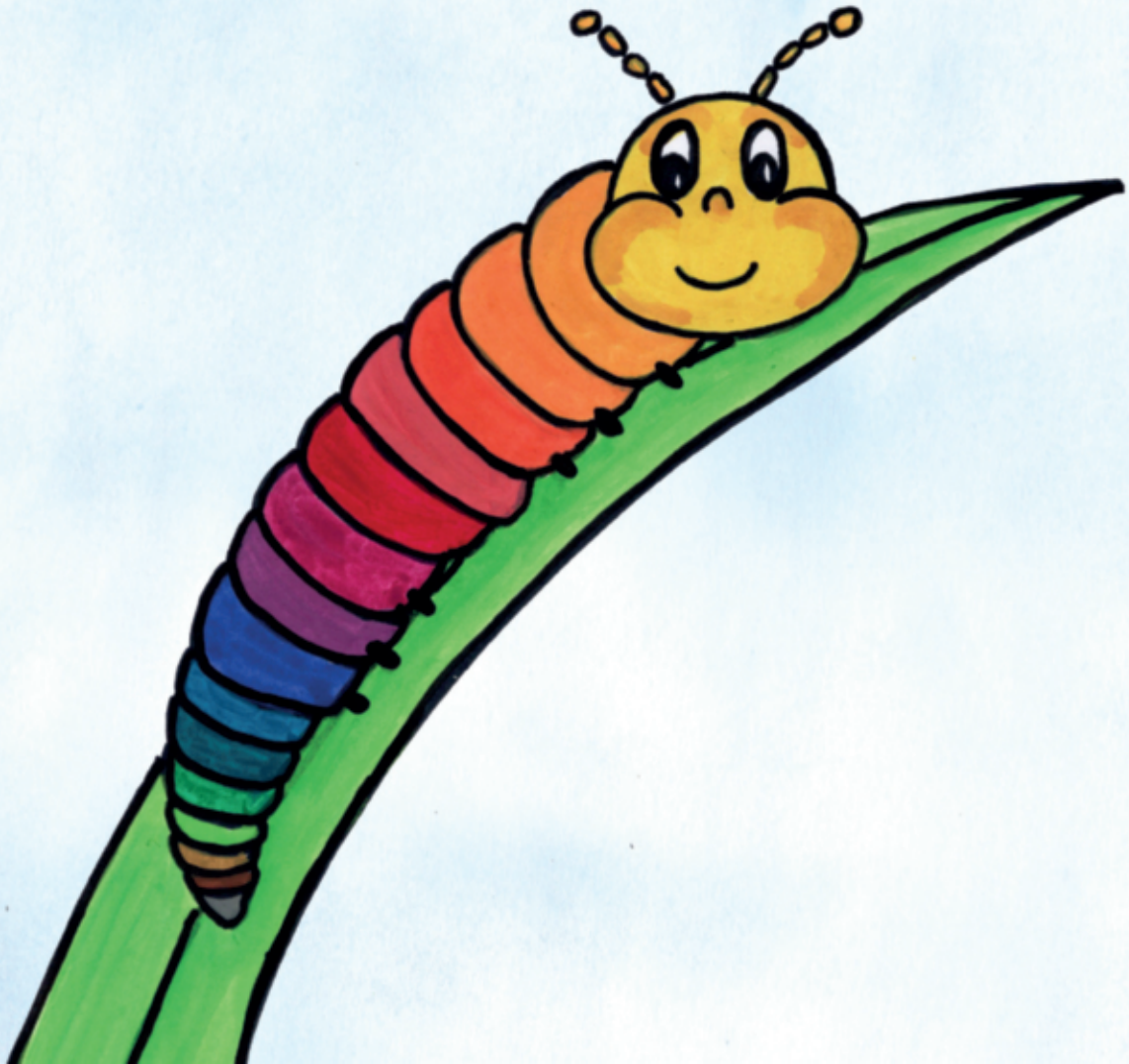
ISBN Softcover: 978-3-99192-282-7
ISBN Hardcover: 978-3-99129-272-2
ISBN E-Book: 978-3-99192-281-0

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der:s Autor:in unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Für meine Kinder, die mir einen neuen Blick auf die Welt und auf mich selbst geschenkt haben.

Der kleine Vielfühler

Es war einmal ein besonderes Wesen, das anfangs noch nicht wusste, wie wunderbar und einzigartig es war.



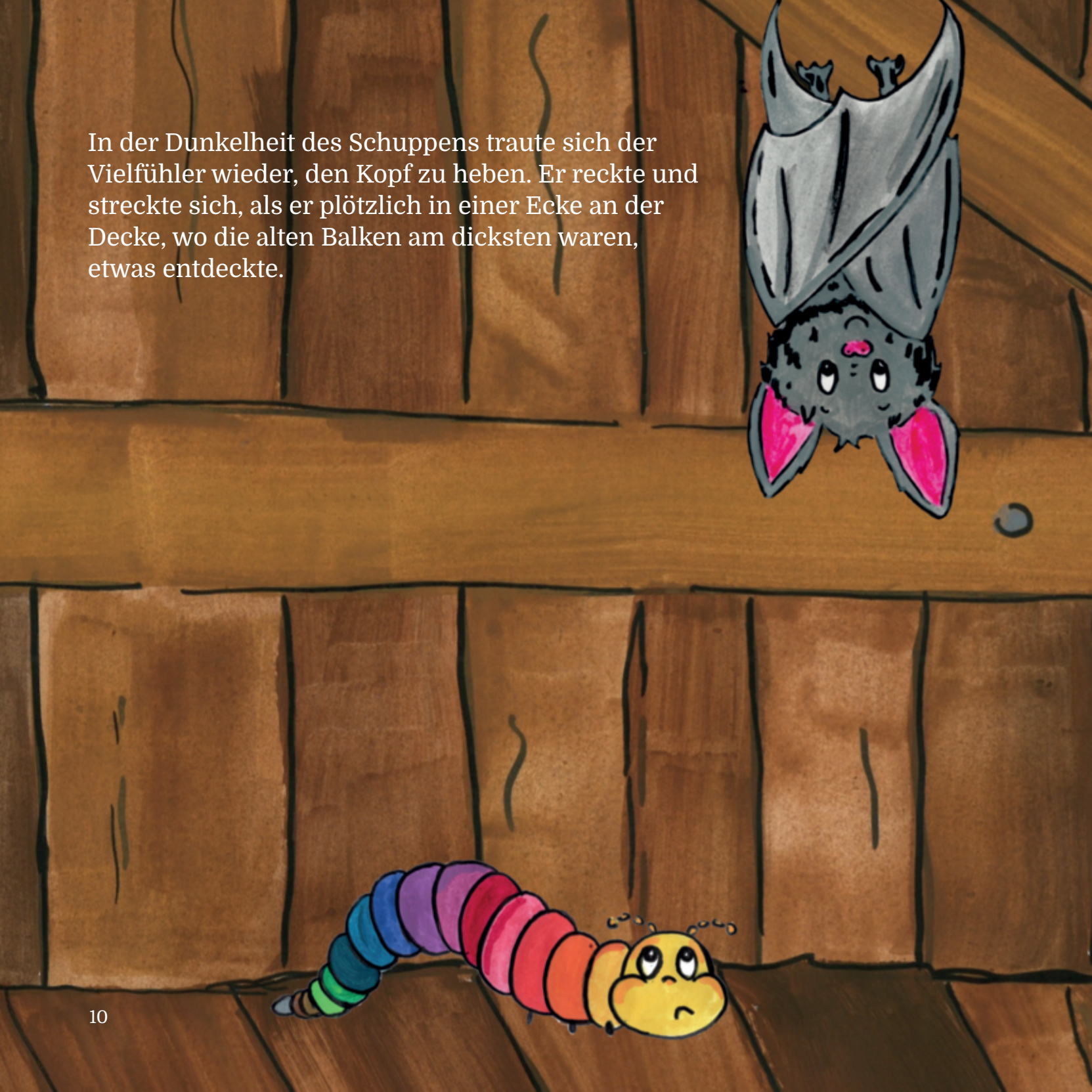
Mitten in der bunten Raupenfamilie lebte der kleine Vielfühler auf einer farbenfrohen Blumenwiese hinter einem verlassenen Schuppen am Waldrand.

Schon als winzige Raupe spürte er, dass er nicht wie die anderen war. Zwar sah er aus wie seine bunten Raupenbrüder und -schwestern, doch innerlich fühlte er sich anders.

Nachdenklich kroch der kleine Raupenjunge über die Wiese. Es war Mittag, und die Sonne stand hoch am Himmel.

Das grelle Licht blendete seine kleinen, kugelrunden Raupenaugen. Er senkte den Kopf, um dem hellen Schein auszuweichen. Im Augenwinkel beobachtete er seine Geschwister, die mit weit geöffneten Augen genussvoll der Sonne entgegenblickten.

„Warum stört sie das grelle Sonnenlicht nicht?“ fragte sich der kleine Vielfühler. So grübelnd und mit gesenktem Kopf erreichte er schließlich den alten Schuppen, der ihm wohltuenden Schatten spendete.



In der Dunkelheit des Schuppens traute sich der Vielfühler wieder, den Kopf zu heben. Er reckte und streckte sich, als er plötzlich in einer Ecke an der Decke, wo die alten Balken am dicksten waren, etwas entdeckte.